

In diesem fiktiven historischen Roman mit einem spannenden Hintergrund geht es um einen jungen Restaurator, der mit der Restaurierung einer bekannten Figurengruppe aus Sandstein beauftragt wurde. Es handelt sich um die Klugen und die Törichten Jungfrauen von Lübeck. Sie befinden sich im Annenmuseum Lübeck. 1818 wurde die Burgkirche abgerissen und nun sind die Figuren im Museum zu sehen. Eine der Figuren fehlt – niemand weiß, was aus ihr geworden ist, gibt es sie noch oder ist sie längst kaputt ???

Die Törichten haben es dem Restaurator Florian angetan, der gemeinsam mit der anerkannten Spezialistin Dr. Friederike Fahrenkamp beauftragt wurde, die Skulpturen zu restaurieren und über die Figurengruppe eine Abhandlung zu schreiben.

Es beginnt eine faszinierende Geschichte, nachdem sich Florian einschließen lässt im Raum mit dem Klavier, welches noch vom vorabendlichen Konzert dort steht. Er spielt für sich und er spielt für die Skulpturen, die er liebevoll und mit voller Hingabe pflegt.

Hier beginnt eine faszinierende Geschichte, die vom möglichen Schicksal der Figuren berichtet, die von Liebe und von Sterben erzählt und von Widerstand und Anpassung, wie es so schön im Rückentext des Buches heißt. Auch Ehrgeiz und Verrat spielen eine große Rolle in dieser Geschichte.

Florians Musik scheint nicht einfach zu verklingen, nein, er spürt, dass eine der Figuren sich zu seiner Musik bewegt. Nun kommt sie sogar zu ihm – und sie erzählt ihr Geschichte, die eng mit der Geschichte Lübecks verwoben ist, die erzählt von der Eroberung der Stadt von der Französischen Revolution

Die Geschichte ist glaubhaft und authentisch geschrieben, aber ist sie so wirklich passiert – hat Florian auf dem Flügel gespielt, ist die Figur von ihrem Sockel gestiegen, oder hat er das alles nur geträumt ??? Egal, für den Leser ist eine intensive und durchdachte nachvollziehbare historisch interessante Szenerie, der der Autor hier erstehen lässt. Sie fasziniert und bindet an das Buch von Beginn an, weil sie so eindringlich und flüssig glaubhaft geschrieben ist.

Die Törichten werden im Lauf der Handlung alles andere als töricht dargestellt. Es kommt auch der Pfarrer vom Burgkloster ins Spiel. Angeblich soll er vom Feind erschossen worden sein ... aber ist das wirklich so gewesen ??? Florian meint, er könnte vielleicht sogar das Opfer der fünften Törichten sein.

Faszinierend !!!!

(aus: www.yopi.de)